

# Auflösung des Preisrätsels der INFO 31 Haben Sie's gewusst?

Wann wurde das Sportheim des SV Hohenfurch gebaut?

Die richtige Lösung lautete?

Das Sportheim wurde 1969/70 gebaut

Gewonnen hat:

*Dana Zimmermann, Höhenbergstraße 3, Hohenfurch.*

Unsere Glücksfee war:



Sebastian Böhm



Dana Zimmermann und Martin Kayser

**Wir gratulieren und wünschen einen angenehmen Aufenthalt im  
Parkhotel Bad Bayersoien**

und bedanken uns für den gespendeten Preis bei

Martin Kayser  
Bergstr. 2,  
86978 Hohenfurch,  
Tel. 93 00 471

ihr Hausarzt vor Ort



# Der Hohenfurcher Sportlerball ist wieder ein echtes Highlight, volles Haus, super Einlagen

Die Durststrecke scheint endgültig überwunden. Seit einigen Jahren ist dieser Ball wieder regelmäßig ausverkauft. Der Veranstalter bietet ein Programm an, das in erster Linie dorfbezogen ausgerichtet ist, aber auch für „Auswärtige“ interessant und unterhaltsam ist. Der Schönachhof war fest in mexikanischer Hand, zumindest was die Maskierung und das Motto des Abends betraf. Ponchos und Sombreros beherrschten die Szenerie. Besonders stark vertreten waren wieder die Abteilungen Fußball und Eishockey mit über 50 Teilnehmern. Aber auch die „Kolonie“ stellte mit den Nachtschwärmern ein großes Kontingent. Alle Sparten des Sportvereins waren mit mehr oder weniger Fasnachtern präsent. Im vollbesetzten Saal und im Nebenzimmer und Stüberl waren weit über 200 Besucher von der Stimmung und dem Programm begeistert.

Zum Tanz spielten wieder „The POWERS“ auf, die bereits im Vorjahr für fetzigen Sound sorgten und bei den Ballbesuchern gut angekommen sind. Der Andrang auf der Tanzfläche war überwältigend und laufend wurden Zugaben gefordert. Bis weit nach 2:00 Uhr spielte die Band aus der Ammersee Gegend auf, aber einmal muss halt Schluss sein. Zwischendurch sorgten die Auftritte der Turnerinnen und der Fußballer für die Highlights. Deutschland sucht den Superstar mit Dieter Bohlen (Max Stemmler), Sylvie van der Vaart (Robert Geisenberger) und Bruce Darnell (Robert Knopp) war sensationell und bekam viel Applaus. Die Jury bewertete die Auftritte von Mani Kölbl mit „Heintjes Ohrwurm Mama“, Mathias Leibnitz (erotischer Kunstmaler) und Wolfgang Geisenberger als singenden Pforzer. Wolfgang Geisenberger hat in mühevoller Kleinarbeit im Internet den Auftritt vorbereitet und für einen Volltreffer gesorgt. Ein optisches Augenschmankerl war der Auftritt der Turnerinnen mit seinen „Zumba-Dance-Nummern“, der viel Kondition erforderte und aus einer Mischung aus Aerobic und Artistik bestand. Er kam bei den Besuchern hervorragend an und bekam nach mehreren Zugaben frenetischen Applaus.

Fußballexperte „Kalli Jürgen Fischer“ machte den Anfang und strapazierte schon zu früher Stunde die Lachmuskeln der Besucher. Er befasste sich mit einem Wortspiel im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine.



Der Faschingsclub mit seiner Garde durfte natürlich nicht fehlen. Von der Prinzessin bekam SVH-Boss Josef Epple für sein Engagement bei der Modernisierung des Sportheims einen Orden verliehen. Es folgten die Ehrentänze und das übliche Procedere, mit ein paar deftigen Betrachtungen über die Hohenfurcher Sportlerszene und was sich so übers das ganze Jahr ereignet hat.

Die Garde mit ihrem Showblock konnte wieder einmal alle Besucher begeistern, nicht nur optisch, sondern vor allen mit der Präzision und Professionalität ihrer Auftritte.



Der Schönachhof erwies sich als eine gute Adresse, der Service und die Küche klappte vorbildlich, lange Wartezeiten waren kein Thema. Die Sportler und alle, die sich mit der Hohenfurcher Sportwelt verbunden fühlen, werden auch im nächsten Jahr wieder den Weg in den Schönachhof finden. Das Motto für den Sportlerball 2013 steht schon fest: „Tarzan & Jane im Dschungelcamp“.



## Die Delegiertenversammlung sorgte wieder für ein volles Haus; Neuwahlen verliefen ohne Erfolg

Am 26. Januar sollte eigentlich ein neuer Vorsitzender gekürt werden, aber leider fand sich keiner, der bereit war, in die Fußstapfen von Josef Epple zu treten. Dabei hinterlässt der Vorsitzende ein bestelltes Feld, finanziell, sportlich und organisatorisch ist der Verein bestens aufgestellt, ordentlich geführt und in jeder Hinsicht vollkommen intakt. Erschwerend kommt hinzu, dass auch der 2. Vorsitzende zurücktritt und ebenfalls ersetzt werden muss. Ansonsten blieb die Vorstandschaft unverändert. Kurt Müller stellt sich als Pressereferent nicht mehr zur Verfügung. Die SVH-INFO wurde von Josef Epple sehr gelobt, es ändert aber nichts an dem Entschluss von Coni Götz und Kurt Müller, nach über 30 Ausgaben, diese doch sehr aufwendige Angelegenheit zu beenden. Es wird sich aber sicherlich wieder jemand finden, der diese Aufgabe übernehmen wird.



Schriftführer Robert Burghardt ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und gab das Wort an die Kassierin Monika Klieber weiter, die über Zahlen und Fakten referierte. Es ist schon erstaunlich, mit was für einem Etat die Vereinsführung wirtschaftet, zu dem muss jährlich ein Haushaltsplan und eine Limitrechnung erstellt werden. Monika Klieber erhielt für ihre Ausführungen viel Applaus und einstimmig war der Tenor in der Versammlung, dass sie eine ausgezeichnete Arbeit leistet. Die Kassenprüfer bestätigten ihr eine sachlich, ordentliche Kassenführung und ihre Entlastung und der des gesamten Vorstandes war nur eine Formsache.

Der Bericht des Jugendleiters war kurz und bündig und dem Aufwand angemessen. Lediglich das Sportfest und die Waldweihnacht sind der Schwerpunkt seiner Tätigkeit, da der Großteil der Jugendarbeit ohnehin in den Abteilungen durchgeführt wird. Vorsitzende Josef Epple bestätigte allen acht Abteilungen und deren Abteilungsleitern ausnahmslos eine ausgezeichnete Vereinsarbeit. Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag beim Anbau und Ausbau des Sportheims, der Skihütte und dem Erwerb der Grundstücke, die eine langfristige Ausübung der einzelnen Sportarten gewährleisten.

Trotz der Baumaßnahmen lief der normale Sportbetrieb (z.B. Fußball Punktspiele) ohne nennenswerte Unterbrechungen weiter. Für einige Sparten war die zusätzliche Belastung besonders umfangreich, da sie den Großteil der Mitarbeiter stellten. Josef Epple erwähnte dabei insbesondere Michael Kees und Michael Stemmler, sowie Wolfgang Lankes und Dieter Kreutterer, die neben vielen anderen fleißigen Helfern, fast täglich auf der Baustelle zu finden waren. Ähnlich verlief es bei der Skiabteilung, wobei Albert Kees mit seinem bewährten Team sehr viel Engagement zeigte.

Unsere Kegler haben im Gasthof Negele wieder ihre sportliche Heimat gefunden. Die Überbrückung auf den Peitinger Bahnen ist somit abgeschlossen und Vergangenheit. Epple ging noch kurz auch auf das zunächst anstehende Projekt „Vereinsstadel“ ein, und erklärte, dass dieser für die Einlagerung und Bevorratung der Sportgeräte gedacht ist.

Anschließend sprach Bürgermeister Guntram Vogelsgesang die Zuwendungen der Gemeinde für den Sportverein an. Er betonte, dass dieses Geld gut angelegt ist und er darüber sehr erfreut ist. Es ist nicht zu übersehen was von den Mitgliedern geleistet wurde und darauf kann die Gemeinde mit Recht stolz sein. Der Sportverein überzeugt nicht nur mit hervorragenden sportlichen Leistungen, sondern auch mit der Instandhaltung und zur Verfügung stehenden bestehender Sportanlagen. Der Sportverein ist ein fester und wichtiger Bestandteil der Gemeinde und mit ein Schwerpunkt ist seine herausragende Jugendarbeit in allen seinen Abteilungen. Fast 75% der „HOHENFURCHER“ sind Mitglied im Sportverein. Damit ist man seit geraumer Zeit die Nummer 1 im Landkreis und das spricht für sich. Zum Abschluss der Versammlung wurden noch zahlreiche Ehrungen für besondere sportliche Leistungen und jaherlange Vereinstreue durchgeführt.

### **Für besondere sportliche Leistungen wurden geehrt:**

- **Aufstieg der Stockschützen (Sommerbahnen) in die Bezirksoberliga**  
Hubert Fichtl, Konrad Heinrich, Manfred Schmid, Peter Schießl
- **Nico Prinzing**, Tischtennis-Kreismeister im Einzel und Doppel im Kreis 8 Weilheim-Garmisch der Schüler B (Jahrgang 1999/2000).  
Er ist unter den Top 10 von Oberbayern-West und im Kreis 8 die Nummer 1
- **Nikolaj Friebel**, TT-Kreisranglistenturniersieger und Kreismeister im Doppel.  
Er gehört zu den Top 25 von Oberbayern-West und ist im Kreis die Nr. 3.



### **Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

- **60 Jahre Mitglied beim SVH**  
Michael Fichtl
- **50 Jahre Mitglied beim SVH**  
Leo Bayer, Luitpold Fischer, Hermann Götz, Josef Götz, Alfred Kohler, Mathias Paulus, Josef Schrott, Alois Thoma
- **40 Jahre Mitglied beim SVH**  
Josef Dreher, Christa Friebel, Josef Huber, Siegfried Kees, Konrad Schrott, Erich Zeidlmaier
- **25 Jahre Mitglied beim SVH**  
Roland Bader, Wilhelmine Dollinger, Elke Eberle, Harald Friebel, Elfriede Gistel, Christine Grünwald, Gabriele Hagl, Karin Hark, Jürgen Heubucher, Maria Kirstein, Ute Knopp, Dietmar Linder, Alexander Marx, Rita Schäfer

